

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 51 (1999)
Heft: 9

Rubrik: Filmtermine des Monats / Box Office

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

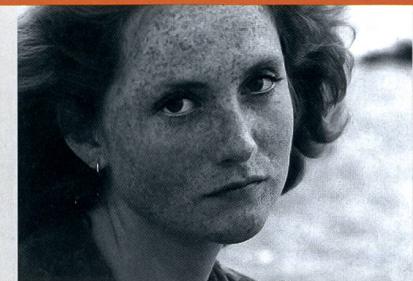
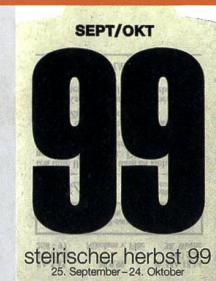
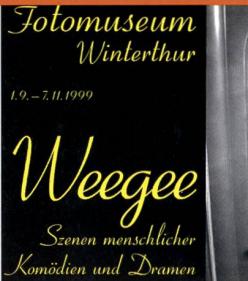
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Film, Fernsehen, Festival

Dass der Mäusebildschirm längst nicht so unattraktiv ist wie häufig beklagt, beweist das Genfer Festival «*Cinéma tout écran*». Dort untersucht man bereits im fünften Jahr die vielfältigen Beziehungen zwischen Film und Fernsehen. Im Wettbewerb laufen neue Produktionen: David Lynchs «*Mulholland Drive*» sowie Rob Cohens für den Sender HBO gedrehter Film «*Ratpack*» über die Clique um Frank Sinatra. In einer Reihe von Nebenprogrammen lassen sich Entdeckungen machen; Kolloquien und Seminare zum Thema Koproduktionen sprechen eher das Fachpublikum an. – 20. bis 26. September, Maison des Arts du Grütli, Rue du Général Dufour 16, 1211 Genf, Tel. 022/328 85 54; Fax 022/329 68 02, Internet: www.cinema-tout-écran.ch.

Katastrophengeschichten

Unter dem Pseudonym Weegee hat der amerikanische Pressefotograf Arthur Fellig die Historie seines Landes als Katastrophengeschichte dokumentiert – Unfälle, Morde, Gewalt und Feuersbrünste – und mit seinem dunklen, sachlichen Stil den amerikanischen Nachkriegsfilmen beeinflusst. Im Fotomuseum Winterthur sieht man neben den Katastrophen-Bildern auch Aufnahmen von Alltags-szenen und den Feierabendritualen ganz normaler Leute. – 1. September bis 7. November, Grüzenstr. 44, 8040 Winterthur, Tel. 052/233 60 86, Fax 052/233 60 97, Internet: www.foto-museum.ch.

Die Kunst des Zitats

Wenn sich der diesjährige «steirische herbst» in Graz den Schnittstellen zwischen bildender Kunst, Popkultur und Theorie widmet, kommt auch das Medium Film nicht zu kurz: Da ist zunächst die umfangreiche Retrospektive des Filmemachers Jack Smith, dessen Arbeit Andy Warhol, John Waters und Ken Jacobs beeinflusste. Sodann ist die deutsche Dokumentarfilmerin Ulrike Ottinger eingeladen, ein «Verlobungsfest im Feenreiche» zu inszenieren. Und schliesslich ist das Generalthema des Festivals «Re-Make/Re-Model» ja auch für den Film ein heisses: die Kunst des Zitats. Weiterer Schwerpunkt: Die Auseinandersetzung mit gender-Theorie und wie sie sich in der populären Kultur niederschlägt. Einziger Nachteil eines Programms mit vielen Highlights: Graz liegt leider nicht gerade um die Ecke. – 25. September bis 24. Oktober, Sackstr. 17/I, A-8010 Graz, Tel. 0043 316/82 30 07, Fax 0043 316/83 57 88, Internet: www.stherbst.at.

Wenn die Bilder stehen bleiben

Eadweard Muybridge hat schon im letzten Jahrhundert versucht, der Fotografie die Bewegung beizubringen; der Film andererseits tendiert immer wieder dazu, das Bewegungsbild anzuhalten und bekommt in seinen beobachtenden Momenten eine quasi-fotografische Qualität. Die dritten Bieler Fototage gehen der Beziehung zwischen den

beiden Medien nach und präsentieren **Fotografien von Filmemachern**. Stanley Kubrick ist sicherlich der bekannteste unter ihnen (siehe S. 22ff.). Auch der Schweizer Clemens Klopfenstein ist vertreten, dessen Fotoserie «*Paese Sera*» von Jean-Luc Godard und Jean-Pierre Melville beeinflusst ist. – 4. September bis 3. Oktober, Galerie de l'Atelier, Untergasse 54, 2501 Biel, Tel. und Fax 032/322 42 45.

Dokumentarfilm über das iranische Rechtssystem, das Frauen mehr Spielraum lässt, als der bornierte Mitteleuropäer gemeinhin annimmt. Der Film ist Teil der Reihe «20 Jahre Frauenhaus». Am 3. September läuft er auch im Xenix. – Kanzleistrasse 56, 8004 Zürich, Tel. 01/242 73 10.

Und ausserdem

Alle Macht dem Super-8

Die Filmstelle des VSETH lädt zum «*Dirty Cooking*»-Super-8-Filmpass. Jeder mitgebrachte Streifen, der einen noch so entfernten Bezug zum Essen aufweisen kann, wird gezeigt. – 3. September, unter der Kornhausbrücke in Zürich, 21 Uhr, Tel. 01/271 39 25.

Filmfestival Venedig

Internationaler Wettbewerb und Spezialreihen. – 1.-11. September, Tel. 0039 041/521 88 61, E-Mail: pressoffice@labiennale.com.

Innerschweizer Filmtage

Ein Festival für Nachwuchsfilmer, mit Wettbewerb. – 17. und 18. September, Kleintheater Luzern, Tel. und Fax 041/360 01 36.

Filmprogramm Berlin-Budapest

Filme von Gabor Bodó, Peter Forgács und anderen ungarischen Regisseuren. – 10. September bis 17. Oktober, Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, D-10557 Berlin, Tel. 004930/39 07 60, Fax 0049 30/390 761 75.

Inserat

FILM DES MONATS

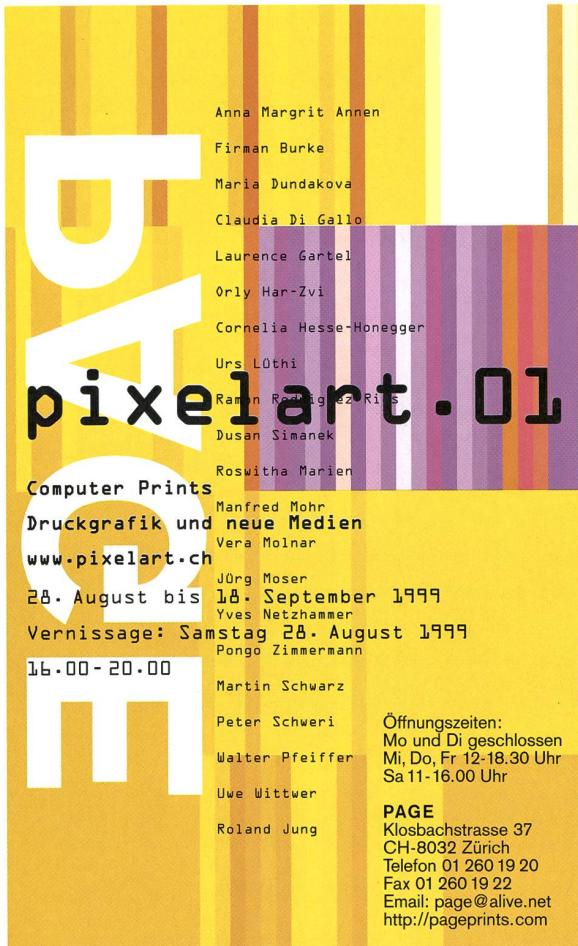
Der Evangelische und der Katholische Mediendienst empfehlen für den Monat September «*Ein Zufall im Paradies*» des Schweizer Regisseurs Matthias von Gunten.

Der Dokumentarfilm begleitet Forscher und Forscherinnen bei ihrer leidenschaftlichen Spurensuche nach dem Geheimnis des menschlichen Ursprungs. Ihre Geschichten, ihre Fragen und ihre Faszination verkörpern die philosophische und religiöse Sehnsucht, das eigene Dasein zu verstehen

Box Office

Kinoeintritte vom 9. Juli bis 12. August in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden.

1.	Notting Hill (Universal)	142278
2.	The Matrix (Warner)	57773
3.	The Mummy (UIP)	53583
4.	Wild Wild West (Warner)	45513
5.	She's All That (Rialto)	30766
6.	Buena Vista Social Club (Buena Vista)	23123
7.	Todo sobre mi madre (Rialto)	22000
8.	Instinct (Buena Vista)	20460
9.	Analyze This (Warner)	15400
10.	Entrapment (Fox)	14714
11.	Tea with Mussolini (UIP)	10517
12.	Virus (UIP)	10058
13.	Mighty Joe Young (Buena Vista)	8426
14.	Romance (Alhénia)	8012
15.	Zugvögel (LOOK NOW!)	5542



Erleben Sie Kino Abonnieren Sie FILM

Was läuft im Kino? FILM bietet klare Meinungen, informiert und beleuchtet, bringt Reportagen, Porträts und Interviews und gibt eine Übersicht über alle Kinostarts. TV-Tipps, Services über Videos, DVDs und Soundtracks schaffen Überblick. Monat für Monat. Mit FILM sind sie umfassend informiert.

Abo-Hotline: 0848 800 802

Ja, ich möchte vom einmaligen Einführungspreis profitieren und FILM kennenlernen.

- Ich abonneiere FILM für 1 Jahr (11 Ausgaben) zum Preis von Fr. 60.– und spare 30 Prozent gegenüber dem Einzelverkauf (Einführungspreis gültig bis 31. 12. 1999).
- Ich möchte FILM kennenlernen und bestelle die nächsten 3 Ausgaben zum Preis von nur Fr. 10.– statt 24.–. Die zehn Franken lege ich direkt dem Coupon bei.

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Coupon einsenden an: Redaktion FILM,
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich

